

Polizei ermittelt

Gottenheim. Das Polizeipräsidium Freiburg, Fachdienst Gewerbe/Umwelt, ermittelt wegen eines erheblichen Eingriffs in ein Naturschutzgebiet auf der Gemarkung Gottenheim. Wie der Polizei Anfang Februar mitgeteilt wurde, soll der 74-jährige Pächter des betroffenen Gebietes dort unerlaubt mehrere Tonnen Erde abgeladen und aufgebracht haben. Betroffen ist das zwischen Gottenheim und Wasweiler gelegene Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Mooswälder bei Freiburg“, welches zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 gehört. Die zuständigen Behörden wurden informiert und sind in die Ermittlungen des Fachdienstes Gewerbe/Umwelt eingebunden. Dieser ermittelt wegen einer möglichen Straftat gemäß § 329 (4) StGB.

Verkehrsunfall

Breisach. Am Samstagmittag, 11. Februar, um 14.55 Uhr, kam es auf der K4979, zwischen Gündlingen und Merdingen zu einem Verkehrsunfall mit einer leicht Verletzten. Hierbei war unter anderem die erheblich verschmutzte Fahrbahn in Kombination mit nicht angepasster Geschwindigkeit unfallursächlich, sodass der PKW, mit drei Insassen, in einer Linkskurve ins Rutschen, von der Fahrbahn nach links abkam und anschließend mit zwei dort stehenden Bäumen kollidierte. Mutmaßlich stammt die Verschmutzung aus mehreren Feldwegausfahrten entlang der Fahrbahn. Durch die Feuerwehr Gündlingen musste ein Traktor mit Frontlader organisiert werden, um die Fahrbahn von der Verschmutzung zu befreien. Zeugenhinweise auf einen Verursacher bezüglich der Verschmutzung nimmt das Polizeirevier Breisach unter der Telefonnummer 076 67/9 1170 entgegen.



Der „Krutznieder“ Dirk Schwenninger (links) und seine „Gattin“ Thea Schlatter führten durch das Programm. Beim Finale wurde getanzt und Bürgermeister Christian Riesterer (Foto rechts) brachte bei „Wer wird Millionär?“ ganz schön oft den „Zufalls-Publikums-Joker“.



Fotos: dhe/ma

Was für ein Fernsehprogramm

Die Narrenzunft „Krutstörze“ Gottenheim hatte zu Zunftabenden eingeladen / Mit Filmszenen

Gottenheim. Am Freitag dauerte er bis nach Mitternacht, am Samstag – mit etwas gestrafftem Programm bis 23.30 Uhr – der Zunftabend der Narrenzunft „Krutstörze“ Gottenheim unter dem Motto „Wir nehmen wieder Fahrt auf“. An beiden Abenden war die Turnhalle gut gefüllt mit ideenreich verkleideten Närrinnen und Narren aus dem Dorf und aus der Nachbarschaft. Mit viel Witz und Humor steuerten die Aktiven der Zunft am Samstag das Narrenschiff „Gottemarie“ durch den närrischen Abend.

Als besondere Gäste konnten die „Krutstörze“ am Samstag auch Bürgermeister Christian Riesterer mit Ehefrau Andrea Haas begrüßen sowie eine Abordnung der Zwulcher Narrenzunft Merdingen.

„Unser Narrenschiff fährt wieder“ begrüßte Zunftmeister Marc Schlatter die Gäste in der Turnhalle und freute sich, dass „nach zwei Jahren mit Höhen und Tiefen“ die Fasnet wieder wie gewohnt gefeiert werden könne.

„Krutznieder“ Dirk Schwenninger und Thea Schlatter, die von ihrem Fernsehsofa aus durch den Abend führten, stimmten zu: „Darauf haben wir lange hingefiebert.“ Zur Sicherheit habe die Narrenzunft im Herbst schon einmal einige Filmszenen gedreht, weil nicht sicher ge-



Ein Gottenheimer musste her: Mark Dangel (Mitte) holte den ersten Platz bei „Gottenheim sucht den Superstar“.

Foto: ma

wesen sei, ob eine „richtige“ Fasnet 2023 möglich sei. Dieses Szenen wurden nun in den Zunftabend eingebaut, der wie ein Fernseh-Abend aufgebaut war. Und es war alles drin, was sich ein TV-Zuschauer wünschen kann: Shows, Musik, Tanz, Werbung und romantische Filme. Gestartet wurde am Samstagabend mit der „Hitparade“ der Blaskapelle des Musikvereins Gottenheim. Die Hits rissen direkt die Gäste von ihren Stühlen und auch Mark Dangel gab - wie „früher“ - eine Gesangseinlage, die er mit den Worten eröffnete „ihr dachtet wohl, ich sing nicht mehr“. Eine Zugabe wurde gegeben, dann beendete Michael Thoman den musikalischen Auftakt mit den Worten: „Die nächste Zugabe gibt's im nächsten Jahr“, um Platz zu

machen für den ersten TV-Spot - den Wetterbericht, in dem es in allen Nachbargemeinden recht ungemütlich zugeht. Nur in Gottenheim lachte die Sonne.

Fabio Briem verückte dann die Frauenwelt inklusive Moderatorin Thea Schlatter als „Traumschiff-Kapitän“ und nach der launigen „Werbung“ für Haarspray von Sabine Müßle versuchte ein Schwiegersohn (Eckhard Briem) seine Schwiegermutter (Thea Schlatter) als „alte Schachtel“ bei „Bares für Rares“ zu verhöhern - schließlich sei sie nicht mehr ganz dicht und brauche zu viel Platz - was aber seine Frau zu verhindern wusste.

Trotz machbarer Fragen von „Quizmaster“ Dirk Schwenninger musste Bürgermeister Christian

Riesterer dann bei „Wer wird Millionär?“ ganz schön oft den manuellen „Zufalls-Publikum-Joker“ bemühen, um weiter zu kommen. Mithilfe der Antworten aus dem Publikum konnte der Bürgermeister aber auch so knifflige Fragen wie „Wie breit ist der Radweg nach Umkirch?“ und „Wie viel Gottemer gen 100 Narre“ beantworten und holte den Hauptgewinn, den ersten „Glasfaser-Anschluss“ in Gottenheim.

Bei „Gottenheim sucht den Superstar“ machte zunächst ein Merdinger das Rennen. Da das in Gottenheim aber nicht sein darf, wurde mit Mark Dangel spontan ein Gottenheimer nominiert und auch gleich zum Sieger erklärt.

Eine bewegende Szene aus „Titanic“, das Gottenheimer Dorfschwätz von Daniel Hengst und Johanna Ambs (die in der „Gottemarie“ durch die Dorfkanäle gondelten und brisante Themen wie die B31 West und die Zustände im Kindergarten kommentierten) sowie eine etwas „schlüpfrige“ Szene aus einer Wäscherei sorgten nach der Pause für beste Unterhaltung, bevor das gemischte Ballett gekonnt mit Beinen und Armen wirbelte. Dann beendete das Moderatorenteam den unterhaltsamen Fernseh-Abend und die Guggemusik „Krach & Blech“ läutete den geselligen Abschluss des Zunftabends auf der Tanzfläche und in der Bar ein.

Marianne Ambs

Freiburg-Opfingen. Vor dem Freiburger Landgericht muss sich ein 20-jähriger Rumäne wegen des versuchten Totschlags und schwerer Körperverletzung verantworten. Am Dienstag, 7. Februar, fand vor der Großen Jugendkammer des Landgerichts der erste Verhandlungstag mit Zeugenvernehmungen statt. Der sich in Untersuchungshaft befindende Rumäne war im August 2022 bei dem Betreiber eines landwirtschaftlichen Hofes in Freiburg-Opfingen als Saisonarbeiter beschäftigt. Dort habe er in einer Scheune des Anwesens den Landwirt, bei dem er arbeitete, mehrfach mit einer Eisenstange geschlagen und schwer verletzt, so der Vorwurf. Der Angeklagte behauptet, er habe sich bedroht gefühlt und aus Angst gehandelt.

Gottenheim. Im Gottenheimer Bahnhof kann seit wenigen Wochen wieder gut badisch gegessen werden. Nach der Schließung des „Geromes“ ist nun das Lokal „Lok8“ vorerst am Wochenende für Gäste geöffnet. Eigentümer ist David Schönberger, seine Töchter Aileen und Angelina führen das Lokal.

Breisach. Steven Mathy ist beim Badischen Winzerkeller in Breisach (BWK) seit dem 16. Januar als neuer Strategic Analyst für Perspektiven im Field Sales Management zuständig. „Auf unserem Weg zur konsequenten Marktbearbeitung stärken wir mit ihm unsere Vertriebsaktivitäten insbesondere in Richtung Strategie und zielgerichteter Marktbearbeitung“, so der Vorstandsvorsitzende des BWK, André Weltz. Steven Mathy (25) kommt von der Mittelmosel und war bei der Rhenser Mineralbrunnen GmbH tätig.

Ihringen. Freude im Kindergarten Hinterhöf in Ihringen: Die Einrichtung wurde mit dem BETA-Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. - BETA - ausgezeichnet.